



Datenschutzerklärung zur Pfann-Ohmann-Preis Stiftung und zum Pfann-Ohmann-Preis

Der Datenschutz und dessen Sicherstellung sind wichtige Anliegen der TU Wien. Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt unter strikter Wahrung der Grundsätze und Anforderungen, die in der DSGVO¹ und dem österreichischen DSG² festgelegt sind. Die TU Wien verarbeitet ausschließlich jene Daten, die für die Erreichung der angestrebten Zwecke erforderlich sind, und ist stets bestrebt, die Sicherheit und Richtigkeit der Daten zur gewährleisten.

Die Pfann-Ohmann-Preis Stiftung vergibt jährlich den Pfann-Ohmann-Preis an Studierende der Studienrichtung Architektur der TU Wien. Der Schutz von personenbezogenen Daten während des gesamten Auswahl- und Preisverleihungsverfahrens für den Pfann-Ohmann-Preis ist uns sehr wichtig.

Verantwortlicher:

Pfann-Ohmann-Preis Stiftung

per Adresse: Vizerektor für Digitalisierung und Infrastruktur, Karlsplatz 13, 1040 Wien

Ansprechperson:

Georg Penthor

georg.penthor@tuwien.ac.at

Folgende Datenkategorien werden bei dieser Datenverarbeitung verarbeitet:

- Bewerber_innen:
 - Vor- und Nachname
 - Geburtsdatum
 - Telefonnummer
 - E-Mail-Adresse
 - Wohnadresse
 - Titel und Inhalt der eingereichten Arbeit
 - Name der_des Betreuer_in der wissenschaftlichen Arbeit
- Preisträger_innen:
 - Zusätzlich Kontodaten

Sensible Daten:

Bewerber_innen werden nicht aufgefordert, Daten über rassische und ethnische Herkunft, politische Meinungen, religiöse oder philosophische Überzeugungen, Gewerkschaftszugehörigkeit, Gesundheit oder Sexualleben bekanntzugeben. Sofern Bewerber_innen sensible Daten unaufgefordert und freiwillig bekannt geben, können diese für die Zwecke der Abwicklung der Bewerbung gespeichert und verarbeitet werden.

Wir erheben personenbezogene Daten unmittelbar bei den Bewerber_innen.

Zweck der Datenverarbeitung

Die im Jahre 1993 eingerichtete Pfann-Ohmann-Preis-Stiftung prämiiert Studierende der Studienrichtung Architektur der TU Wien für überragende zeichnerische bzw.

¹ Datenschutz-Grundverordnung

² Datenschutzgesetz

14.01.2020, GZ: 30100.10/041/2019



computerunterstützte darstellende Leistungen, die im Rahmen einer Übungsarbeit (keine Bachelor- oder Masterarbeiten) des ordentlichen Bachelor- oder Masterstudiums entstanden sind. Die darstellerischen Leistungen der eingereichten Arbeiten sollten über die Zeichnung hinaus auch die bewusste und nachvollziehbare Kommunikation der entwurfsleitenden Ideen mitberücksichtigen. Der Pfann-Ohmann-Preis ist mit insgesamt EUR 4.000,- Preisgeld dotiert. Er wird jährlich zu gleichen Teilen an zwei Preisträger_innen vergeben, welcher durch eine Jury ermittelt wird.

Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung

Die Verarbeitung und Verwendung der personenbezogenen Daten erfolgt auf der Grundlage des Art. 6 Abs 1 b DSGVO.

Kategorien von TU Wien externen Empfänger_innen der personenbezogenen Daten

Daten der Bewerber_innen

- Stiftungsbehörde im Rahmen der Aufsichtspflicht
- Wirtschaftsprüfer_innen im Rahmen der Prüfpflicht

Daten der des Preisträger_in

- Stiftungsbehörde im Rahmen der Aufsichtspflicht
- Wirtschaftsprüfer_innen im Rahmen der Prüfpflicht

Die Namen der Bewerber_innen und Preisträger_innen sowie die Titel der eingereichten Arbeiten werden auf der Homepage der Fakultät für Architektur und Raumplanung der TU Wien veröffentlicht.

Speicherdauer/Löschungsfrist

Die Daten der Bewerber_innen und der Preisträger_innen sowie das Protokoll zur Auswahlentscheidung werden für die Dauer von 8 Jahren aufbewahrt.

Als **Betroffene** dieser Datenverarbeitung haben Sie folgende Rechte:

- Recht auf Auskunft
- Recht auf Richtigstellung
- Recht auf Löschung
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung
- Recht auf Datenübertragbarkeit

Weiters haben Sie als Betroffene das Recht, sich bei der Datenschutzbehörde über eine vermeintliche unzulässige Datenverarbeitung beziehungsweise über eine Nichterfüllung unserer Pflichten aus der DSGVO zu beschweren.